

Adolph Ochs : der Herausgeber der grössten Zeitung der Welt

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 17

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Adolph Ochs †

Der Herausgeber der größten Zeitung der Welt

Im Alter von 77 Jahren ist Adolph Ochs, auf der ganzen Erdkugel als Herausgeber der «New York Times» bekannt, einer Hirnblutung erlegen. Er war der Sohn des aus Bayern in die Staaten eingewanderten Julius Ochs. Julius Ochs diente als Offizier der U.S.A.-Armee im mexikanischen Kriege und im Sezessionskrieg. — Adolph Ochs ist in Amerika geboren und wurde mit 14 Jahren Setzerlehrling in einer Provinzdruckerei. Im Alter von 17 Jahren war er bereits Setzer bei einer Provinzzeitung, im Alter von 20 Jahren erwarb er die dem Untergang geweihte «Chattanooga Times». Er war in einer Person Verleger, Redakteur und Administrator. Die Zeitung ist bald ein gesundes Unternehmen geworden und von den Redaktionsräumen des Blattes gingen die Aktionen aus, die der kleinen Provinzstadt großen wirtschaftlichen Aufschwung gebracht haben. Ochs bekam den offiziellen Titel des «Erbauers von Chattanooga».

Im Jahre 1896 befand sich die «New York Times» in derselben verzweifelten Lage, wie einst die «Chattanooga Times». Es gehörte Wagemut dazu, die Zeitung zu erwerben. Adolph Ochs kaufte die Aktien auf und machte aus ihr die größte Zeitung der Welt. Zu dieser Zeit hatte die «New York Times» eine Auflage von 10 000 Exemplaren und veröffentlichte jährlich im ganzen 2 Millionen Zeilen Annoncen. Heute werden von der «New York Times» wochentäglich 425 000 und sonntäglich 750 000 Exemplare verkauft. Ihr jährlicher Annoncenzugang beläuft sich auf 30 Millionen Zeilen.

Adolph Ochs trat in den Newyorker Zeitungsbetrieb zu einer Zeit ein, in der die «gelben» Zeitungen mit ihrem skrupellosen Sensationalismus auf dem Höhepunkt geschäftlicher Erfolge standen. Der neue Besitzer der

«New York Times» entschloß sich, im Newyorker Zeitungsdschungel einen neuen Weg zu schlagen. Er gab dem Blatte den Leitsatz: «Sämtliche Nachrichten, die druckfähig sind». Die Leser verstanden, was er damit gemeint hatte: keine «gelben», schreienden Sensationen, sondern einen vollständigen, unparteilichen, vertrauenswürdigen und anständigen Nachrichtendienst.

Die «New York Times» ist berühmt wegen ihrer Bereitschaft, beim Ausbau des Nachrichtendienstes sämtliche materiellen Reserven des Blattes einzusetzen. Allein an die Telefon- und Telegraphengesellschaften zahlt das Blatt jährlich 500,000 Dollar. Es stand hinter den großen Expeditionen Pearys, Amundsens, Shaktelons, Byrds, hinter der Heldentat Lindberghs, und ohne die Hilfe der «New York Times» hätte Marconi seine wissenschaftlichen und praktischen Resultate nicht erreicht.

Die «New York Times» ist ebenso berühmt davon, was sie auf dem Gebiete der Journalistik unternahm, als was sie unterließ. Sie ist zum Beispiel eine der sehr wenigen amerikanischen Zeitungen, die die «Comic section», eine angeblich witzige Beilage der amerikanischen Zeitungen, nicht eingeführt hat. Ochs sagte mit Recht, die «Comic section» habe nichts mit den Tagesereignissen zu tun, so daß sie in eine Tageszeitung nicht hineingehöre.

Adolph Ochs war Demokrat und unterstützte die Wahl Roosevelts. Nachdem er aber dem konservativen Flügel der Partei angehörte, so stand er den radikaleren Experimenten der ersten Epoche der Roosevelt Aera ablehnend gegenüber. Zum Teil ist es seinem Einflusse zu verdanken, daß Roosevelt seit einem halben Jahr eine gemäßigte Sozialpolitik verfolgt.

Kurhaus Parkhotel AROSA
Erholung und Gesundheit durch diätetisch-physikalische Methoden
Verlangen Sie bitte Prospekt Nr. 3
Telephon 580

HÜHNERAUGEN

HORNHAUT, BALLEN ODER WEICHE HÜHNERAUGEN

Um zuverlässig und rasch den Schmerz zu beseitigen, verwenden Sie Scholl's Zino-Pads. Auf empfindlichen Zehen angewendet, auf Hühneraugen, Hornhaut oder irgendwelcher Stelle aufgelegt, wo zu enge oder neue Schuhe Reibung oder Druck verursachen, verschaffen sie augenblickliche Linderung. Mit den der Packung beigelegten «Disks» (separate rote Pflasterchen) angewendet, lösen und beseitigen Scholl's Zino-Pads die hartnäckigsten Hühneraugen oder Hornhaut. Scholl's Zino-Pads beheben die Ursache — Reibung und Druck der Schuhe.



In Größen für Hühneraugen, Hornhaut und Ballen.

Scholl's Zino-Pads sind in Spezialgrößen und Formen für Hühneraugen, Hornhaut, Ballen und weiche Hühneraugen zwischen den Zehen hergestellt. Ihre Verwendung für die Fußbequemlichkeit ist mannigfaltig. Fr. 1.30 per Schachtel.



Scholl's Badesalz, das wirksame Präparat gegen Fußbrennen, empfindliche und übermüdete Füße. Es regt die zur Gesundheit nötigen Funktionen der Haut an. Ein Fußbad mit Scholl's Badesalz ist eine Wohltat. In Packungen zu 75 Cts. und Fr. 1.50 erhältlich.

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Scholl's Zino-pads

Leg eins drauf - der Schmerz hört auf

Vollscheibenräder

sind heute große Mode

Wählen Sie aber nur den wirklich hygienischen und vornehmen Qualitätsweg WISA-GLORIA! Er dürfte nicht umsonst von den meisten Schweizer Aerzten für ihre eigenen Kinder bevorzugt werden. Katalog und Ernährungsbuch gratis durch die Detailgeschäfte oder

WISA-GLORIA

Werke, Lentburg.

Dankbare, zufriedene Kinder durch

PATENTEX

FRAUENSCHUTZ - PRÄPARAT

Von ersten Frauenärzten begutachtet.

Compl. Packung Fr. 5.25
Ergänzungstube " 4.75

Erhältlich in den öffentlichen Apotheken.

PATENTE
W. Moser, Patentanwalt, Bern
Spitalgasse 30 - Telefon 20.790

GLICH'S
SÜDRICH
KANTONSTR. 11
GEBR. ERNI & CO

Abonnieren Sie die „Zürcher Illustrierte“.

Neue Kraft durch

VITARNIN

Machen Sie von Zeit zu Zeit eine Kur mit unserem Kräftigungsmittel!

VITARNIN

Es hat guten Geschmack und ist von höchster Wirksamkeit, wirkt blutbildend, fördert die Verdauung, stärkt Muskeln und Nerven.

In Apotheken erhältlich. VITARNIN A.-G. BASEL

Große Fl. Fr. 5.50
Kleine Fl. Fr. 3.—

Wenn nicht erhältlich, Bestellung durch Postfach 50, Basel 9. Prompte Lieferung

Der Geniesser kommt auf seine Rechnung

LESER

HAVANA-BOOTS

GH

MILD

GAUTSCHI, HAURI & CO. Fr. 1.

10 St. Zénith

GAUTSCHI, HAURI & CO. Cigarrenfabriken, Reinach (Aarg)

Annahme-Schluss für Inserate, Korrekturen, Umdispositionen usw. 13 Tage vor Erscheinen einer Nummer jeweils Samstag früh. ● Manuskripte, Vorlagen und Klischees erbitten wir bis spätestens zu diesem Termin. ● Bei Lieferung von Korrekturabzügen benötigen wir die Druck-Unterlagen fünf Tage früher. ● Consett & Huber, Inseraten-Abteilung